

41. Geschäftsbericht 2009



Titelbild: Rostbahnen im Verbrennungssofen

41. Geschäftsbericht 2009

Inhaltsverzeichnis

1	Bericht des Verbandspräsidenten.....	3
2	Bestand und Organisation des Verbandes	4
2.1	Verbandsgemeinden.....	4
2.2	Vorstand	4
2.3	Kontrollstelle	5
2.4	Bau- und Betriebskommission	5
2.5	Geschäftsleitung	5
2.6	Adresse	5
2.7	Betriebspersonal.....	6
3	Tätigkeit der Verbandsorgane	7
3.1	Abgeordnetenversammlungen.....	7
3.2	Vorstand	8
3.3	Vorstands-Ausschuss	9
3.4	Bau- und Betriebskommission (BBK).....	9
4	Projekte	10
4.1	Projekt KVA 2005	10
4.2	Projekt KVA 2010	11
5	Betrieb der KVA	12
5.1	Personelles	12
5.2	Kehrichtanlieferung.....	13
5.3	Rückstandsentsorgung	13
5.3.1	Schlacke	13
5.3.2	Reststoffe	14
5.4	Wärmeverwertung	14
5.4.1	Fernwärmeabgabe.....	14
5.4.2	Stromproduktion	15
5.5	Betrieb und Anlagenunterhalt	15
5.5.1	Verfügbarkeit	15
5.5.2	Linie 3	16
5.5.3	Linie 1	16
5.5.4	Rauchgasreinigung.....	17
5.5.5	Übrige Anlageteile	17
5.5.6	Schadenfälle	18
5.6	Schlackendeponie	18
5.7	Öffentlichkeitsarbeit	19
5.7.1	Abfall-Lektionen und Betriebsführungen.....	19
5.7.2	Zügeltag – Entsorgungstag.....	19
5.8	Statistische Angaben	20
5.9	Kehrichtmengen und Gebührenertrag (exkl. MwSt).....	23
5.9.1	Verbandsgemeinden.....	23
5.9.2	Zusammenzug.....	25
6	Finanzwesen	28
6.1	Betriebsrechnung 2009.....	28
6.2	Bestandesrechnung per 31. Dezember 2009	30
6.3	Darlehensbestand.....	32
6.4	Investitionsrechnung.....	32
6.5	Begründungen zur Betriebs- und Bestandesrechnung	33
6.6	Bericht der Kontrollstelle.....	35
7	Budget 2010	36

1 Bericht des Verbandspräsidenten



Das Jahr 2009 war in unserem Verband geprägt von den Planungen und Vorbereitungen KVA 2010 „Ersatz der Ofenlinie 3“. Das ausgereifte und sehr gut ausgearbeitete Projekt konnte nach Durchführung von regionalen Informationsveranstaltungen am 17. Juni 2009 den Abgeordneten zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die umfassenden Abklärungen und Informationen sowie die saubere und offene Präsentation führten zur Annahme des Baukredites in Höhe von Fr. 117,75 Mio.

Der Ersatz der Ofenlinie 3 bedeutet für unseren Verband, dass er in die Zukunft investiert. Die neue Ofenlinie 3 wird für eine Lebensdauer von rund 20 Jahren gebaut. Damit zeigt unser Verband, dass er seine Aufgaben auch in mittlerer Zukunft wahrnehmen wird, dass er seine Existenzberechtigung sieht und seine Verantwortung wahrnehmen will, für seine Gemeinden und die privaten Anlieferer eine saubere Entsorgung der Abfälle zu garantieren, die Nutzung der anfallenden Energie eingeschlossen.

Das Erarbeiten des nun in der Realisationsphase befindlichen grossen Bauprojektes bedeutet für die Geschäftsleitung der KVA eine sehr grosse Herausforderung. Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben ihre Arbeit mit grossem Sachverstand, aber auch mit weitsichtigem Verantwortungsbewusstsein gemeistert. Als Ergebnis zeigt sich ein zukunftsweisendes Projekt, welches alle Anforderungen – nicht zuletzt jene des Umweltschutzes – in finanzierbarer Art und Weise erfüllt. Für die ausserordentlich intensive Arbeit und den Einsatz zugunsten unseres Verbandes danke ich der Geschäftsleitung sehr verbindlich.

Der Betrieb der KVA ist auch im Jahre 2009 ohne nennenswerte Unfälle erfolgt. Die Mitarbeitenden haben sehr gute und gewissenhafte Arbeit geleistet, wofür ich ihnen allen meinen grossen Dank ausspreche.

Dr. Guido Fischer

2 Bestand und Organisation des Verbandes

2.1 Verbandsgemeinden

Aarau (9 Abgeordnetenstimmen), Abtwil (1), Ammerswil (1), Aristau (1), Attelwil (1), Auenstein (1), Auw (1), Beinwil am See (2), Beinwil Freiamt (1), Benzenschwil (1), Besenbüren (1), Bettwil (1), Biberstein (1), Birrwil (1), Boniswil (1), Boswil (1), Buchs (4), Bünzen (1), Burg (1), Büttikon (1), Buttwil (1), Dintikon (1), Dottikon (2), Dürrenäsch (1), Egliswil (1), Erlinsbach (2), Fahrwangen (1), Fischbach-Göslikon (1), Gemeindeverband Abfallbeseitigung Oberes Fricktal (GAOF) (21), Geltwil (1), Gontenschwil (1), Gränichen (4), Hägglingen (1), Hallwil (1), Hendschiken (1), Hermetschwil-Staffeln (1), Hilfikon (1), Hirschthal (1), Holderbank (1), Holziken (1), Hunzenschwil (2), Kallern (1), Kirchleerau (1), Kölliken (2), Küttigen (3), Leimbach (1), Lenzburg (4), Leutwil (1), Meisterschwanden (1), Menziken (3), Merschwand (2), Moosleerau (1), Möriken-Wildegg (2), Muhlen (2), Mühlau (1), Muri (4), Niederlenz (2), Niederwil (1), Oberentfelden (4), Oberkulm (1), Oberrüti (1), Othmarsingen (1), Reinach (4), Reitnau (1), Rohr (2), Rapperswil (2), Sarmentorf (1), Schafisheim (2), Schlossrued (1), Schmiedrued (1), Schöffland (2), Seengen (2), Seon (3), Sins (2), Staffelbach (1), Staufien (1), Suhr (5), Teufenthal (1), Uezwil (1), Unterentfelden (2), Unterkulm (2), Villmergen (3), Walteschwil (1), Wiliberg (1), Wohlen (8), Zetzwil (1), Zufikon (2).

2.2 Vorstand

Dr. Guido Fischer, a. Gemeindeammann, Boniswil, Präsident

Ernst Häner, a. Gemeindeammann, Wohlen, Vizepräsident

Urs Affolter, Gemeinderat, Buchs

Jürg Hertig, Gemeinderat, Suhr

Thomas Hofstetter, Bausekretär, Lenzburg

Kurt Kaufmann, Gemeindeammann, Meisterschwanden

Jakob Peterhans, a. Gemeindeammann, Sins

Daniel Suter, Präsident GAOF, Frick

Christoph Wasser, Gemeinderat, Auenstein

Rudolf Wirth, Gemeindeammann, Staffelbach

Guido Worni, a. Gemeinderat, Burg

Rudolf Zinniker, Stadtrat, Aarau

2.3 Kontrollstelle

Hans Ulrich Mathys, Gemeindegeschreiber, Holziken, Präsident

Karl Hausherr, Finanzverwalter, Küttigen

Eugen Pfendsack, Prokurist, Menziken

Externe Revisionsstelle: BDO Visura AG, Aarau

2.4 Bau- und Betriebskommission

Dr. Fritz Wenzinger, dipl. chem. ETH, Buchs, Präsident

Markus Bodmer, Bau-Ing. HTL, Seon

Thomas Gubler, Masch. Ing. / MBA ETH SCM, Beinwil am See

Walter Harisberger, El. Ing. HTL, Giebenach BL

Dr. Mathias Hohl, chem., dipl. Ing. ETH, Dottikon

Herbert Mayrhofer, El. Ing. HTL, Buchs

2.5 Geschäftsleitung

Geschäftsleiter: Hans Suter, Masch.-Ing. HTL, Gränichen

Leiter Technik: Harald Wanger, Masch.-Ing. HTL, Wohlen

Leiter Finanzen: Rolf Messmer, Buchhalter, Murgenthal

Leiterin Administration: Marlies Jent, kfm. Angestellte, Brunegg

2.6 Adresse

Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung

Region Aarau - Lenzburg GEKAL

Kehrichtverbrennungsanlage

Im Lostorf 11 / Postfach 5033 Buchs

Telefon 062 / 834 77 00

Telefax 062 / 834 77 01

eMail info@kva-buchs.ch

Internet www.kva-buchs.ch

2.7 Betriebspersonal

Name	Eintritt	Funktion
Hans Suter	01.04.1986	Geschäftsleiter
Harald Wanger	01.10.2005	Leiter Technik
Rolf Messmer	01.04.1996	Leiter Finanzen
Marlies Jent	01.11.2006	Leiterin Administration
Bruno Wolfisberg	01.05.1991	Meister Elektro-u.Schichtbetrieb (pens. 31.3.2009)
Roman Zöllig	01.03.2002	Werkmeister
Guido Schmid	01.01.1990	Betriebsfachmann RGR / Werkmeister-Stv.
Hugo Fürsinger	01.10.1994	Elektromeister
Markus Amsler	01.08.2002	Shredder- u. Platzwart
Ruedi Balmer	01.09.1994	Betriebsangestellter
Roger Bäni	01.02.2003	Betriebsmechaniker
Roland Berner	01.04.1984	Schichtleiter (pensioniert 30.9.2009)
Peter Dietiker	01.03.2007	Operator
Simon Döbeli	13.08.2007	Kaufmann in Ausbildung
Daniel Frangi	01.08.2008	Operator
Ernst Gloor	01.06.1975	Schichtleiter
Hansrudolf Gloor	01.06.1989	Schichtleiter
Heinz Hächler	01.05.1989	Betriebsangestellter
Manfred Hauri	01.03.1984	Schichtleiter
Theo Kröni	01.03.1991	Operator
Roland Landis	01.06.1992	Operator
Stefan Lehner	01.08.2002	Stv.-Schichtleiter
Urs Mathis	01.07.2008	Betriebsmechaniker
<i>Jean-Pierre Maurer</i>	<i>01.04.2009</i>	<i>Operator</i>
Romy Meyer	01.11.2005	Waagmeisterin
<i>Rolf Michel</i>	<i>01.02.2009</i>	<i>Shredder- und Platzwart</i>
Martin Niederhauser	01.05.1991	Betriebsmechaniker
Martin Queitsch	01.07.2008	Betriebselektriker
Andy Savoldi	01.09.2005	Stv.-Schichtleiter
Stefan Schweizer	01.08.2000	Schichtleiter (Austritt 31.12.2009)
Roland Seewer	01.01.1995	Betriebsangestellter
Werner Senn	01.03.1984	Betriebsangestellter
Hermann Theiler	01.11.1977	Stv.-Schichtleiter
Heinz Ulrich	01.08.1992	Operator
André Waltisberg	16.06.1988	Schichtleiter
Renzo Widmer	01.09.1996	Stv.-Schichtleiter
Marcel Wiestler	01.08.2004	Stv.-Schichtleiter
Marianne Zöllig	01.11.2005	Waagmeisterin

Neue Mitarbeiter sind kursiv dargestellt.

3 Tätigkeit der Verbandsorgane

3.1 Abgeordnetenversammlungen

Für die Durchführung der 83. Abgeordnetenversammlung vom 17. Juni 2009 gewährte uns die Gemeinde Wohlen Gastrecht. Der Geschäftsbericht wie auch die Jahresrechnung 2008 wurden einstimmig angenommen.

Als gewichtiges Traktandum stand der Baukreditantrag über 117,75 Mio. Franken für das Projekt KVA 2010 / Ersatz der Ofenlinie 3 an. Im Vorfeld dieser Abstimmung fanden dazu sechs Informationsveranstaltungen im Verbandsgebiet statt. Der Baukredit wurde von den Abgeordneten einstimmig genehmigt. Näheres dazu ist im Kapitel 4.2 zu finden.

Am 18. November 2009 fand die 84. Abgeordnetenversammlung in der gastgebenden Gemeinde Gontenschwil statt.

Das Budget 2010 wurde einstimmig gutgeheissen. Aufgrund der hohen Investitionen in den kommenden Jahren wird ab 1. Januar 2010 bei der Mehrwertsteuer von der Pauschalabrechnungsmethode auf die effektive Methode umgestellt, damit der Vorsteuerabzug geltend gemacht werden kann. Daher sind die Aufwand- und Ertragspositionen neu exkl. Mehrwertsteuer budgetiert.

Die Turbinen-Umbau-Steuerung und die Erneuerung des Generatorschutzes konnte mit Fr. 1'407'74.37 abgerechnet werden. Die Abgeordneten genehmigten diese Abrechnung einstimmig.

Wir schätzen es sehr, dass wir immer wieder von Gemeinden eingeladen werden, die uns Gastrecht in ihrem Dorf oder ihrer Stadt gewähren, damit wir unsere Abgeordnetenversammlungen durchführen können. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich dafür bedanken.

3.2 Vorstand

Im Berichtsjahr befasste sich der Vorstand an insgesamt neun Sitzungen mit satzungsgemässen und reglementarischen Geschäften.

Im Vordergrund stand in diesem Jahr vor allem das Projekt KVA 2010 „Ersatz der Ofenlinie 3“. Es galt den Projektumfang und die Finanzierung zu definieren und zu beschliessen, damit den Abgeordneten an der Versammlung vom 17. Juni 2009 ein Baukreditantrag vorgelegt werden konnte. Nach der einstimmigen Verabschiedung des Bauprojektes durch die Abgeordneten, bestimmte der Vorstand das Planungsteam für die Realisierungsphase und handelte entsprechende Planerverträge aus.

Ebenso stand die Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008 und das Budget für 2010 auf der Traktandenliste. Aufgrund der bevorstehenden Investitionen beantragte der Vorstand der Abgeordnetenversammlung den Kehrichttarif für 2010 gleich zu belassen. Mit dem GAOF (Gemeindeverband Abfallbeseitigung Oberes Fricktal), welcher unsere Schlacke zur Entsorgung annimmt, konnte eine Reduktion des Schlackenlieferpreises von Fr. 10.— ausgehandelt werden.

Aufgrund der angespannten Wirtschaftslage und der Tatsache, dass für das Jahr 2009 die Indexteuerung Null war, beschloss der Vorstand, auf eine generelle Lohnanpassung für das Personal zu verzichten. Für individuelle Lohnanpassungen wurden 1% der Lohnsumme zur Verfügung gestellt. Ein Antrag auf die teuerungsbedingten Anpassungen der Renten der pensionierten Mitarbeiter der KVA hat der Vorstand abgelehnt.

Die Erneuerung der Turbinensteuerung und des Generatorschutzes wurden abgerechnet. Der Vorstand verabschiedete die Abrechnung von rund 1,4 Mio. Franken zu Handen der Abgeordnetenversammlung.

3.3 Vorstands-Ausschuss

Auch der Vorstands-Ausschuss, welcher sich insgesamt zu dreizehn Sitzungen traf, befasste sich mit dem Projekt KVA 2010 „Ersatz Ofenlinie 3“, im Speziellen mit dem Baukreditantrag.

So wurde unter anderem beschlossen, die Verbandsgemeinden zu Informationsveranstaltungen einzuladen. Diese wurden an sechs verschiedenen Orten im Verbandsgebiet durchgeführt. Die Gemeindebehörden nutzten diese Gelegenheit und Möglichkeit der Fragerunde.

In diesem Jahr wurden bereits einige Gemeindefusionen im Verbandsgebiet auf den 1. Januar 2010 angekündigt. Es handelt sich um Aarau-Rohr und Villmergen-Hilfikon. Das führt dazu, dass die Stimmanteile auf diesen Termin angepasst werden müssen.

3.4 Bau- und Betriebskommission (BBK)

Die Bau- und Betriebskommission traf sich an 10 Sitzungen. Nebst den Standardtraktanden stand auch das Projekt 2010 im Vordergrund.

Im Frühjahr wurde der Inhalt der „Botschaft“ besprochen. Es war wichtig, die Gemeindebehörden über das geplante Bauvorhaben und die Finanzierung ausführlich zu informieren.

Im Mai wurden die Planerverträge für das Projektleitungs- und das Fachplanerteam und gegen Ende Jahr die Ausschreibung des Elektromechanischen Teiles (Los 1 – Feuerung, Kessel, E-Filter) besprochen.

Im Rahmen des Betriebsbudgets 2009 befasste sich die BBK mit folgenden grösseren Projekten und tätigte die entsprechenden Vergaben:

- Für die Instandhaltung, die Lagerbewirtschaftung und das Bestellwesen wird das Programm „Maximo“ eingesetzt. Die Software musste nach nun mehr als 10-jährigem Einsatz einem umfassenden Release unterzogen werden. Die BBK beschloss, die Aufrüstung der Firma IBM zu vergeben.
- Die Reingasmessungen im Kamin mussten altershalber ersetzt werden. Die BBK vergab die Arbeiten an den Vorlieferanten der bestehenden Anlage.

- Bewilligt hatte die BBK auch den budgetierten Ersatz der Schlackenfahrzeuge (Elektro-Muldentransporter). Die vorhandenen Fahrzeuge stammten aus dem Jahr 1973 und mussten altershalber ersetzt werden.
- Im Kehrtrichtbunker ist eine Schaumlöschanlage installiert. Die wirksame Bekämpfung des Feuers setzt eine Lokalisierung des Brandherdes voraus. Dies ist jedoch infolge der Rauchbildung nicht möglich. Die BBK hat deshalb der Anschaffung einer Infrarot-Thermographie-Überwachung zugestimmt.
- Für die Revisionsarbeiten an den beiden Ofenlinien hat die BBK im Rahmen des Budgets die verschiedenen Arbeiten und Materiallieferungen vergeben.

4 Projekte

4.1 Projekt KVA 2005

Ersatz Leittechnik

Nachdem im Vorjahr die Turbogruppe mit der zugehörigen thermischen Anlage auf das neue Leitsystem erfolgreich aufgeschaltet wurde, folgten zu Beginn des Berichtjahres die beiden Abwasserbehandlungsstrassen und die Rückstandsbehandlung.

Während der ordentlichen Revision der Linie 3 im Mai wurden Feuerung, Kessel und Rauchgasreinigung inklusive Denox aufgeschaltet.

Gleichzeitig mit der Sommerrevision im Juli folgte dann die Leitsystemumrüstung der Linie 1 inklusive des zugehörigen E-Filters und des Wäschers.

Als letzte Komponente bleiben nun noch die Reservekessel mit der Speisewasseraufbereitung. Dieser Umbau erfolgt im Rahmen der mit dem Projekt KVA 2010 geplanten Gesamterneuerung der Brenner- und Reservekessel.

Die umgebaute Anlage funktioniert zu unserer vollsten Zufriedenheit und die Kosten liegen im Rahmen des Voranschlags.

An dieser Stelle darf allen Beteiligten ein grosses Lob für die gut funktionierende Zusammenarbeit und ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden.

4.2 Projekt KVA 2010

Ersatz Ofenlinie 3

Nachdem wir im Geschäftsbericht 2008 über das geplante Projekt informiert hatten, war es im Jahr 2009 das Ziel, den Abgeordneten den Baukreditantrag für dieses umfangreiche Projekt an der Juni-Versammlung vorzulegen.

So wurden anfangs Jahr die Verträge mit der Projektleitung und den Fachplanern, der Projektumfang und die Finanzierung überprüft und die Baukreditvorlage traktandiert.

Die Baukreditvorlage wurde schliesslich von der Bau- und Betriebskommission und vom Vorstand zu Händen der Abgeordneten verabschiedet. Es wurde beschlossen, insgesamt sechs Informationsveranstaltungen für die Gemeindebehörden und die Delegierten durchzuführen. Die Anlässe wurden rege besucht und offene Fragen konnten zur Klärung und zur Zufriedenheit beantwortet werden.

Bezüglich der Finanzplanung konnte unter der Mitwirkung eines externen Fachberaters aufgezeigt werden, dass dieses Projekt zum grössten Teil aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Erfreulich ist, dass unter diesen Voraussetzungen mit keinem Anstieg der Kehrichtpreise zu rechnen ist.

An der Abgeordnetenversammlung vom 17. Juni 2009 haben die Delegierten diesem Projekt einstimmig zugestimmt.

Danach konnte das Projektteam die Arbeit aufnehmen.

Im Sommer 2009 wurde das Baugesuch eingereicht. Einsprachen während der öffentlichen Auflage gingen keine ein. Anfangs 2010 wird mit der Erteilung der Baubewilligung gerechnet.

Die vorgezogenen Arbeiten wurden im Rahmen des Projektteams definiert. Diese können vor den eigentlichen Hauptkomponenten wie Ofen, Kessel und Rauchgasreinigung ausgeführt werden.

Im Herbst wurde das Ausschreibungskonzept und die Losaufteilung erarbeitet.

Mit der Ausschreibung der Hauptkomponenten ist in der zweiten Hälfte 2010 zu rechnen.

5 Betrieb der KVA

5.1 Personelles

Sieben Mitarbeitern durften wir zu ihren Dienstjubiläen gratulieren. Es sind dies:

Roland Berner	Schichtleiter	25 Jahre
Manfred Hauri	Schichtleiter	25 Jahre
Werner Senn	Betriebsangestellter	25 Jahre
Hansrudolf Gloor	Schichtleiter	20 Jahre
Heinz Hächler	Betriebsangestellter	20 Jahre
Ruedi Balmer	Betriebsangestellter	15 Jahre
Hugo Fürsinger	Elektromeister	15 Jahre

Für die langjährige Treue danken wir unseren Jubilaren ganz herzlich und freuen uns auf eine weitere, gute Zusammenarbeit.

Bruno Wolfisberg, Schicht- und Elektromeister, trat am 31. März 2009 in den Ruhestand. Herr Wolfisberg setzte sich rund 18 Jahre für das „elektrische“ Wohl der KVA ein. Er war sehr engagiert und nicht nur am Tag im Einsatz, sondern auch bei aussergewöhnlichen Einsätzen und Notfällen rund um die Uhr erreichbar und vor Ort.

Herr Roland Berner verabschiedeten wir im September 2009 in die Pension. Herr Berner war unserer Firma ebenfalls viele Jahre treu. Er war ein Vierteljahrhundert in der KVA Buchs als Schichtleiter im Einsatz.

Wir danken an dieser Stelle den beiden Pensionären für ihr langjähriges Engagement bestens und wünschen ihnen alles Gute und beste Gesundheit.

Auf den 31. Dezember 2009 ist Herr Stefan Schweizer, Schichtleiter, aus unserer Firma ausgetreten, um eine neue Herausforderung anzunehmen.

Wir durften folgende neue Mitarbeiter begrüßen:

Rolf Michel	Shredder- und Platzwart	Eintritt 1. Februar 2009
Jean-Pierre Maurer	Operator	Eintritt 1. April 2009

Die beiden Mitarbeiter heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Befriedigung, Freude und Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit.

Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist uns sehr wichtig. Auch dieses Jahr absolvierten zwei weitere Mitarbeiter den eidgenössischen Heizwerkführerkurs.

Unsere beiden Schichtleiter-Stellvertreter, Herr Marcel Wiestler und Herr Andy Savoldi, legten die Prüfung mit Bravour ab.

Wir gratulieren den beiden neuen Heizwerkführern ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Prüfung und wünschen ihnen weiterhin viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.

5.2 Kehrichtanlieferung

Im Jahre 2009 wurde eine neue Rekordmenge von 121'076.75 Tonnen Kehricht zur Verwertung angeliefert. Dies entspricht einer nochmaligen Zunahme von rund 1800 Tonnen oder 1,5% gegenüber dem Vorjahr. Beim Haushaltkehricht betrug die Zunahme rund 530 Tonnen oder 1,1%. Dies entspricht in etwa dem Bevölkerungswachstum im GEKAL-Gebiet.

Während den Revisionen der Ofenanlagen wurde wiederum ein Teil des Kehrichts in Ballen verpackt. Diese wurden auf dem speziell dafür ausgerüsteten Platz neben der Anlage zwischengelagert, um sie dann in den Wintermonaten zu verbrennen. Trotz dieser Massnahme und der sehr hohen Verfügbarkeit der Anlage musste Kehricht anderen Anlagen zur Verbrennung abgegeben werden.



Modell 2009

Muldentransporter
für die
Schlacken-
entleerung



Modell 1973

5.3 Rückstandsentsorgung

5.3.1 Schlacke

Die Bereitstellung der in der KVA anfallenden Schlacke für den Abtransport erfolgt mit umweltfreundlichen Elektrofahrzeugen.

Die noch aus den Gründungsjahren der KVA stammenden zwei Fahrzeuge wurden im Berichtsjahr durch zwei neue Fahrzeuge ersetzt.

Der Transport der Schlacke zur Deponie wird nach wie vor im kombinierten Verkehr abgewickelt, d.h. dieselben Fahrzeuge, welche den Kehricht anliefern, nehmen auf dem Rückweg Schlacke mit. So können Leerfahrten vermieden werden.

Die in die Deponie Seckenberg gelieferte Schlacke wurde auch dieses Jahr wieder vom GAOF aufbereitet und die Wertstoffe (Eisen- und Nichteisenmetalle) dem Recycling zugeführt.

Im Jahre 2008 war die Aufbereitung, dank der damals hohen Erlöse für Altmetall, für den GAOF selbsttragend. Dies war im 2009 leider nicht mehr der Fall.

5.3.2 Reststoffe

Die Reststoffe aus der Rauchgasreinigung (Elektrofilterasche und entwässerter Schlamm aus der Abwasserbehandlung) werden nach wie vor in einer Untertage-deponie in Deutschland abgelagert. Durch verschiedene Prozessoptimierungen konnte der Anfall in den letzten Jahren laufend gesenkt und so sowohl die Kosten, wie auch die Umweltbelastung reduziert werden.

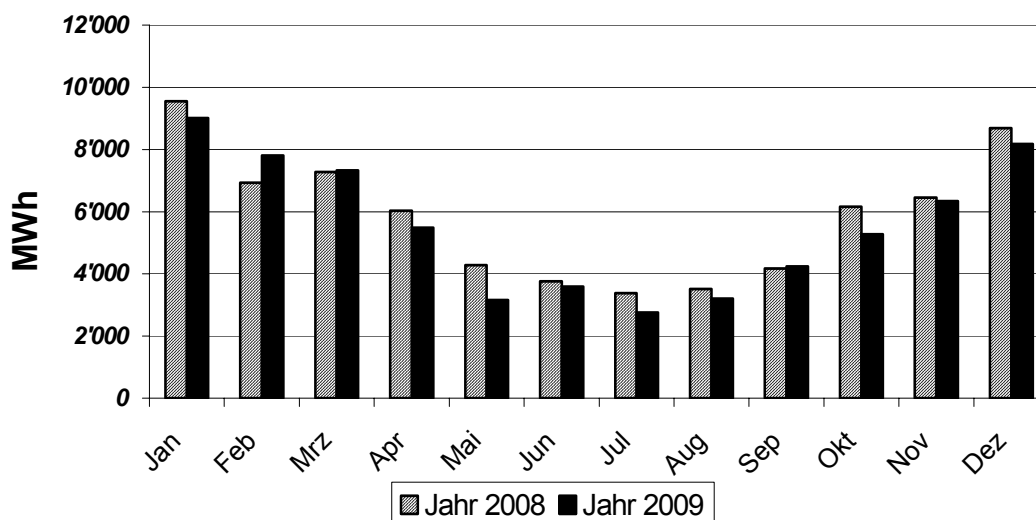
5.4 Wärmeverwertung

5.4.1 Fernwärmeabgabe

Die Versorgung der FEWAG und deren Kunden mit Fernwärme konnte auch in diesem Jahr wiederum zu 100% sichergestellt werden. Neben den beiden Kehricht-öfen, welche den Dampf für die Fernwärme liefern, stehen noch zwei ölgefeuerte Hilfskessel für die Sicherstellung der Dampflieferung zur Verfügung. Diese beiden Kessel sind nun mittlerweile in die Jahre gekommen, stammen sie doch aus dem Jahre 1984.

Im Rahmen des Projektes KVA 2010 werden deshalb die Brenner ausgewechselt und die Steuerung erneuert.

Abnahmemenge FEWAG 2009



Die Fernwärmeabgabe reduzierte sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 5,5% auf 66'352 MWh.

Dieser Rückgang ist auf die mildere Witterung und die rückläufigen Produktionszahlen der angeschlossenen Betriebe zurückzuführen.

5.4.2 Stromproduktion

Aufgrund des neuen Stromversorgungsgesetzes und der damit verbundenen Strommarktöffnung wurden wir auf den 1. Januar 2009 „in die Freiheit“ entlassen, d.h. erstmals konnten wir zwischen verschiedenen Anbietern wählen.

Aufgrund dieser Situation konnten wir einen guten Zweijahresvertrag für die Stromlieferung mit Alpiq (vormals Atel) abschliessen. Auch für die Netznutzung konnte mit den IBAarau als Netzbetreiber ein neuer Vertrag abgeschlossen werden.

Im 2009 konnte dadurch ein wesentlich höherer Stromerlös erzielt werden.

Der Mehrerlös gegenüber dem Vorjahr wurde mit Beschluss der Abgeordnetenversammlung vom 19. November 2008 in Form einer Tarifiereduktion von Fr. 15.-- pro Tonne Kehricht weitergegeben.

5.5 Betrieb und Anlagenunterhalt

5.5.1 Verfügbarkeit

Mit je rund 8300 Betriebsstunden erreichten die Anlagen auch dieses Jahr wieder eine sehr hohe Verfügbarkeit. Dies wurde durch lediglich zwei Abstellungen pro Ofen erreicht, nämlich eine Kurzabstellung von zwei Tagen für eine Grobreinigung sowie eine Bestandesaufnahme und die Hauptrevision von 2½ Wochen. Ungeplante, längere Abstellungen waren keine zu verzeichnen.

Dies erforderte auch eine minutiöse Planung und den vollen Einsatz aller beteiligten internen und externen Stellen. An dieser Stelle sei einmal all denjenigen, die zum Gelingen dieser Arbeiten beigetragen haben, recht herzlich gedankt.

5.5.2 Linie 3

Die Hauptrevision der Linie 3 fand vom 3. Mai bis zum 18. Mai 2009 statt. Neben den normalen Revisionsarbeiten wurde der Zustand der Korrosionsbeschichtungen (Cladding, Flamm-spritzen) überprüft.

Grundsätzlich sind die Schichten in einem sehr guten Zustand und es musste nur wenig nachgebessert werden. Dies kann insbesondere auch von der plasma-beschichteten Kesseldecke gesagt werden.

Die mit dem gleichen Verfahren vor einem Jahr gespritzte Vorderwand im 2. Zug präsentierte sich in einem schlechten Zustand und musste aus Zeitgründen mit einer aufgespritzten Schicht aus säurefestem Kitt geschützt werden.

5.5.3 Linie 1

Die Revision der Linie 1 dauerte vom 24. Juli bis 10. August 2009. Am 25. und 26. Juli waren auch die Linie 3 sowie die Turbine ausser Betrieb. Dies ist nötig, um Revisionsarbeiten ausführen zu können, welche nur bei komplett abgestellter Anlage möglich sind. Dies sind jeweils die einzigen beiden Tage im Jahr, an welchen kein Kehrlicht verbrannt, keine Fernwärme und kein Strom produziert werden kann.

An der Linie 1 wurde während der Hauptrevision der komplette Rostbelag ausgebaut, eine Bahn durch eine neue ersetzt und die andere komplett überarbeitet, eingeschliffen und wieder eingebaut.

Parallel mit dem Ersatz des Leitsystems Linie 1 wurde auch eine komplett neue Feuerleistungsregelung eingebaut. Dies war nötig, weil für die alte Steuerung keine Ersatzteile und kein Support mehr erhältlich waren. Zudem bietet die neue Regelung auch neue zusätzliche Möglichkeiten für die verfeinerte Regelung des Feuers.

Im Bereich des Kessels mussten nur sehr wenige Ausbesserungen vorgenommen werden.

Die im Feuerraum nun seit 4 Jahren eingesetzten hinterlüfteten Platten haben sich bis heute sehr gut gehalten.

Auch der nachfolgende, bis zum unteren Ende des zweiten Zuges reichende Korrosionsschutz mit Cladding (Auftragsschweißen) hat sich sehr gut bewährt. Die ältesten Beschichtungen mit Inconell im Feuerraum direkt über den Platten wurden 1997 eingebracht und sind nach wie vor in einem sehr guten Zustand.

5.5.4 Rauchgasreinigung

Bei den Rauchgaswäschern beider Linien mussten auch dieses Jahr verschiedene Bereiche neu- bzw. übergummiert werden. Ansonsten befinden sich die Wäscher in einem sehr guten Zustand. Dies bezieht sich insbesondere auch auf die im Rahmen der Absenkung der Katalysator-Betriebstemperaturen zusätzlich eingebauten Sulzer-Packungen.

Bei der Denox-Anlage wurde der 800 kW Motor des Rauchgasventilators erstmals ausgebaut, geprüft, gereinigt und neu gelagert. Im Gehäuse des Rauchgaswärmehaushalters mussten verschiedene schadhafte Stellen neu gegen Korrosion geschützt werden.

Ansonsten präsentiert sich die Denox-Anlage nach nunmehr 10-jährigem Betrieb in einem einwandfreien Zustand. Dies bezieht sich insbesondere auch auf die Katalysatorelemente.

5.5.5 Übrige Anlageteile

Als Ergänzung zur im 2007 installierten Schaumlöschanlage im Kehrlichtbunker wurde eine Infrarotkamera eingebaut.

Dadurch ist die Lokalisierung des Brandherdes im Bunker auch bei Rauchentwicklung möglich. Die Bunkerbrandbekämpfung wird damit effektiver und schneller. Aber auch die Früherkennung von möglichen Bunkerbränden wird somit wesentlich verbessert.

Nachdem im Jahre 2008 die rohgasseitige Emissionsmessung ersetzt wurde, konnte nun auch die reingasseitigen Messungen im Kamin erneuert werden. So ist nun wieder eine effiziente, auf dem neuesten Stand der Technik befindliche Überwachung der Emissionen gewährleistet.

5.5.6 Schadenfälle

Im Berichtsjahr waren wir auch von zwei grösseren Schadenfällen betroffen, welche aber durch die Versicherung abgedeckt waren.

Abwasserreinigung

Im Sedimentationsbehälter wurde die Gummierung durch den rotierenden Arm des Krählwerkes beschädigt. In der Folge blockierte das drehende Teil und wurde abgerissen.

Durch eine Umstellung auf die zweite Abwasserreinigungsanlage konnte ein Betriebsunterbruch vermieden werden.

Turbogruppe

Aufgrund einer Überhitzung des Achsiallagers musste die Turbogruppe während einer Woche ausser Betrieb genommen werden. Die Schadenursache ist bis heute noch nicht restlos geklärt.

5.6 Schlackendeponie

Deponie Im Lostorf

Aufgrund der detaillierten, geologischen und hydrogeologischen Untersuchungen konnte die Deponie als überwachungsbedürftig eingestuft werden. Dadurch ist keine Sanierung sondern nur eine weitere Überwachung nötig.

Auf dieser Basis wurde im Berichtsjahr ein Überwachungskonzept ausgearbeitet, welches vom Kanton überprüft und auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt wurde.

5.7 Öffentlichkeitsarbeit

5.7.1 Abfall-Lektionen und Betriebsführungen

Unsere kostenlosen Betriebsbesichtigungen und Abfall-Lektionen sind nach wie vor sehr gefragt. Im Rahmen des Vorjahres durften wir an Schulen wie auch an Berufsschulen 16 Abfall-Lektionen durchführen (Vorjahr 18). Meist wird die Abfall-Thematik von den Lehrpersonen mit einer Betriebsbesichtigung abgerundet.

Dass unsere Führungen aber auch für Vereine, Clubs, Firmen und Familien attraktiv sind, zeigen nach wie vor die vielen Besuche. Wir konnten im 2009 total 160 Betriebsbesichtigungen durchführen (Vorjahr 189).

Auch 2010 freuen wir uns wieder, wenn von dieser Gratis-Dienstleistung (ab 5 Personen) regen Gebrauch gemacht wird.

Anmeldungen nehmen wir gerne unter der Telefonnummer 062 834 77 00 entgegen.

5.7.2 Zügeltag – Entsorgungstag

Auch im 2009 konnten wir der Bevölkerung (Privat-Personen) drei Zügelsamstage für die Entsorgung anbieten (jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr). Diese Entsorgungstage haben sich mittlerweile herumgesprochen und werden rege genutzt, so dass diese Zusatzdienstleistung weiterhin angeboten wird. Es gelten jeweils die üblichen Preise.

Wir konnten folgende Anzahl Wägungen registrieren:

28. März 2009	154 Wägungen	(Vorjahr 159)
27. Juni 2009	67 Wägungen	(Vorjahr 84)
26. September 2009	91 Wägungen	(Vorjahr 121)

Im 2010 werden die Zügel-Samstage an folgenden Daten durchgeführt:

27. März 2010	26. Juni 2010	25. September 2010
---------------	---------------	--------------------

5.8 Statistische Angaben

	2009	2008
Bevölkerung		
Verbandsgemeinden GEKAL	86	86
mit Einwohnern per 1.12.	236'219	232'625
Verbandsgemeinden GAOF	33	33
mit Einwohnern per 1.12.	38'387	38'252
Total Einwohner per 1.12.	274'606	270'877

Kehrichtanfall

Hauskehricht GEKAL	41'591.00 t	41'100.66 t
Hauskehricht GAOF	6'278.24 t	6'227.13 t
Gewerbe- und Industrieabfälle	62'124.94 t	60'002.07 t
Sonderabfälle	866.03 t	1'853.25 t
Kehrichtanfall GEKAL	110'860.21 t	109'183.11 t

Landkreis Waldshut	9'144.44 t	10'115.24 t
ZAV Zürcher Abfallverbund	803.92 t	0 t
KVA Oftringen	268.18 t	0 t
Kehrichtanfall Vertragslieferanten	10'216.54 t	10'115.24 t
Totaler Kehrichtanfall	121'076.75 t	119'298.35 t

Spezifischer Kehrichtanfall Region GEKAL (inkl. GAOF)

Hauskehricht	174 kg/E+Jahr	175 kg/E+Jahr
Gewerbe-, Industrie- u. Sonderabfälle	229 kg/E+Jahr	228 kg/E+Jahr
Total	403 kg/E+Jahr	403 kg/E+Jahr

Reststoffe

Schlackenmenge	21'976 t	21'025 t
Filterstaub	1'689 t	1'661 t
Hydroxid-Schlamm	489 t	494 t

Betriebsdaten der Öfen

Verbrannte Menge:	• Linie 1	65'628 t/Jahr	65'979 t/Jahr
	• Linie 3	52'319 t/Jahr	50'211 t/Jahr
Betriebsstunden:	• Linie 1	8'276 h/Jahr	8'396 h/Jahr
	• Linie 3	8'315 h/Jahr	8'319 h/Jahr
Ofenleistung:	• Linie 1	190 t/Tag	189 t/Tag
	• Linie 3	151 t/Tag	145 t/Tag

5.8. Statistische Angaben (Fortsetzung)

	2009	2008
Wärmeerzeugung		
erzeugte Dampfmenge	532'746 t	538'260 t
Verdampfungs­ziffer (t Dampf pro t Kehricht)	4.5 tD/tK	4.6 tD/tK
Wärmeabgabe		
Möbel-Pfister, Suhr	4'464 MWh	4'868 MWh
Kantonsspital, Aarau	23'242 MWh	24'035 MWh
Mibelle, Buchs	9'448 MWh	9'824 MWh
Chocolat Frey, Buchs	18'746 MWh	20'566 MWh
Jowa Teigwaren, Buchs	5'983 MWh	6'167 MWh
MMM, Buchs	478 MWh	408 MWh
MVS, Suhr	3'697 MWh	3'814 MWh
Schwimmbad Suhr - Buchs	294 MWh	504 MWh
Total Wärmeverkauf	66'352 MWh	70'186 MWh
Stromproduktion		
Eigenerzeugung	60'796'000 kWh	54'253'420 kWh
Bezug ab Netz	579'358 kWh	1'246'455 kWh
Abgabe ans Netz	45'023'912 kWh	39'156'800 kWh
Eigenverbrauch	16'351'446 kWh	16'343'075 kWh
Eigenverbrauch pro t Kehricht	135 kWh	137 kWh
Ölverbrauch		
für Reservekessel (Fernwärme)	63'250 lt	70'000 lt
für Denox-Anlage	0 lt	0 lt
Erdgasverbrauch		
für Denox-Anlage	11'045 m ³	7'627 m ³
	347'918 kWh	240'252 kWh
Dampfverbrauch		
für Denox-Anlage	25'685 t	25'951 t
Wasserverbrauch		
Netz­wasser	3'594 m ³	6'366 m ³
Prozess­wasser	172'818 m ³	166'445 m ³
Wasserverbrauch pro t/Kehricht	1.5 m ³	1.5 m ³
Chemikalienverbrauch		
Weissfeinkalk	487 t	460 t
Natronlauge	763 t	838 t
TMT 15	5.9 t	5.5 t
Salzsäure	23 t	24 t
Eisenchlorid	7 t	6 t
Salzsole	79 t	83 t
Ammoniak	442 t	440 t

5.8. Statistische Angaben (Fortsetzung)

	2009	2008
Verbrennungsgebühren pro Tonne Kehricht		
Hauskehricht	Fr. 150.--	Fr. 165.--
Gewerbe & Industrie	Fr. 190.--	Fr. 205.--
Sonderabfälle	Fr. 305.--	Fr. 305.--
Kleinanlieferer inkl. MWST	Fr. 300.--	Fr. 300.--
Minimalgebühr bis 100 kg inkl. MWST	Fr. 30.--	Fr. 30.--

5.9 Kehrichtmengen und Gebührenertrag (exkl. MwSt)

5.9.1 Verbandsgemeinden

	2009	2009	2008
	Franken	Tonnen	Tonnen
Aarau	532'938.00	3'552.92	3'548.94
Abtwil	19'925.25	132.84	120.92
Ammerswil	14'185.50	94.57	93.88
Aristau	31'336.50	208.91	202.84
Attelwil	12'457.50	83.05	79.11
Auenstein	59'706.00	398.04	359.61
Auw	41'418.75	276.13	267.26
Beinwil am See	84'321.00	562.14	559.42
Beinwil Freiamt	28'977.00	193.18	189.30
Benzenschwil	11'775.00	78.50	77.49
Besenbüren	17'700.00	118.00	119.12
Bettwil	14'017.50	93.45	94.01
Biberstein	33'861.00	225.74	209.58
Birrwil	43'183.50	287.89	304.62
Boniswil	34'758.00	231.72	231.14
Boswil	66'138.00	440.92	429.42
Buchs	163'935.00	1'092.90	1'088.88
Bünzen	24'069.00	160.46	151.88
Burg	17'178.00	114.52	125.16
Büttikon	18'198.00	121.32	127.69
Buttwil	19'845.00	132.30	132.04
Dintikon	35'793.00	238.62	216.41
Dottikon	71'163.00	474.42	465.08
Dürrenäsch	24'880.50	165.87	156.43
Egliswil	27'039.00	180.26	187.54
Erlinsbach AG	67'698.00	451.32	444.78
Fahrwangen	48'460.50	323.07	311.83
Fischbach-Göslikon	33'429.00	222.86	213.06
GAOF	941'736.00	6'278.24	6'227.13
Geltwil	3'394.50	23.63	21.68
Gontenschwil	53'056.50	353.71	349.44
Gränichen	140'916.00	939.44	918.82
Hägglingen	60'852.00	405.68	390.20
Hallwil	23'685.00	157.90	150.32
Hendschiken	35'568.00	237.12	218.53
Hermetschwil-Staffeln	26'205.00	174.70	183.94
Hilfikon	5'509.50	36.73	31.66
Hirschthal	33'130.50	220.87	217.75
Holderbank	23'514.00	156.76	150.74
Zwischentotal	2'945'953.50	19'639.70	19'367.65

5.9.1. Verbandsgemeinden (Fortsetzung)

	2009	2009	2008
	Franken	Tonnen	Tonnen
Übertrag	2'945'953.50	19'639.70	19'367.65
Holziken	29'827.50	198.85	195.17
Hunzenschwil	80'073.00	533.82	531.64
Kallern	7'612.50	50.75	49.31
Kirchleerau	17'158.50	114.39	112.06
Kölliken	107'964.00	719.76	696.00
Küttigen	133'413.00	889.42	895.54
Leimbach	8'224.50	54.83	62.28
Lenzburg	192'993.00	1'288.80	1'277.90
Leutwil	15'589.50	103.93	111.11
Meisterschwanden	62'145.00	414.30	398.76
Menziken	109'017.00	726.78	719.46
Merenschwand	77'377.50	515.85	526.94
Moosleerau	17'643.00	117.62	110.26
Möriken-Wildeggen	101'808.00	678.72	665.88
Muhen	83'184.00	554.56	526.51
Mühlau	26'223.00	174.82	177.48
Muri	183'633.00	1'224.22	1'206.86
Niederlenz	99'894.00	665.96	658.44
Niederwil	85'273.50	568.49	579.39
Oberentfelden	317'403.00	2'115.55	2'156.18
Oberkulm	54'849.00	365.66	356.66
Oberrüti	25'693.40	171.29	171.95
Othmarsingen	47'967.00	319.78	297.16
Reinach	157'998.00	1'053.32	1'028.30
Reitnau	49'441.50	329.61	313.53
Rohr	147'168.00	981.12	885.38
Rupperswil	148'032.00	986.88	1'004.42
Sarmenstorf	67'740.00	451.60	438.97
Schafisheim	63'501.00	423.34	479.00
Schlossrued	16'197.00	197.98	101.98
Schmiedrued	23'860.20	159.07	150.61
Schöffland	96'312.00	642.08	599.06
Seengen	98'991.00	659.94	650.77
Seon	119'749.50	798.33	771.64
Sins	111'885.00	745.90	735.52
Staffelbach	49'594.50	330.63	331.35
Staufen	57'054.00	380.36	374.22
Suhr	197'898.00	1'319.32	1'316.04
Teufenthal	35'160.00	234.40	229.46
Uezwil	8'697.00	57.98	58.90
Zwischentotal	6'280'454.60	41'869.71	41'319.74

5.9.1. Verbandsgemeinden (Fortsetzung)

	2009 Franken	2009 Tonnen	2008 Tonnen
Übertrag	6'280'454.60	41'869.71	41'319.74
Unterentfelden	78'357.75	522.38	514.60
Unterkulm	68'055.00	453.70	469.44
Villmergen	157'047.00	1'046.98	1'089.86
Waltenschwil	52'114.50	347.43	343.29
Wiliberg	7'944.00	52.96	50.45
Wohlen	417'973.50	2'786.77	2'764.47
Zetzwil	32'722.50	218.15	214.50
Zufikon	85'674.00	571.16	561.44
Total Verbandsgemeinden	7'180'384.85	47'869.24	47'327.79

5.9.2 Zusammenzug

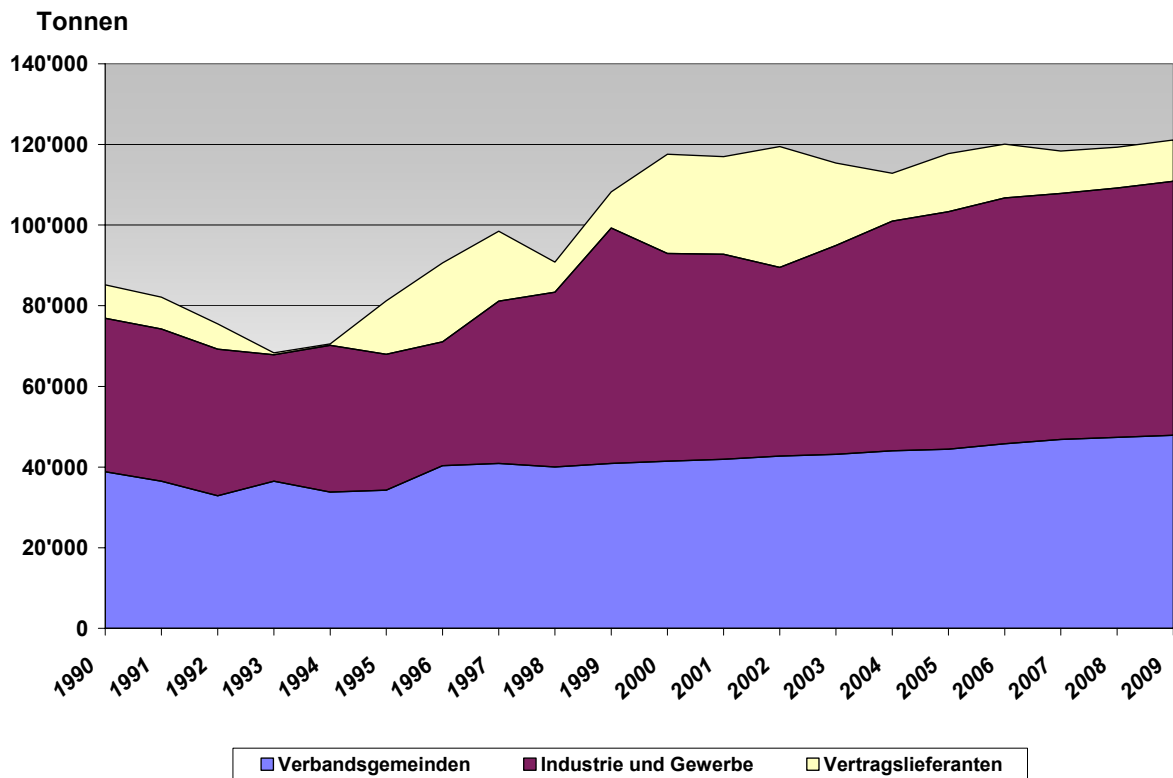
Kehrrichtanlieferungen in Tonnen 2006-2009

	2006	2007	2008	2009
Verbandsgemeinden	45'775.87	46'848.57	47'327.79	47'869.24
Vertragslieferanten	13'296.34	10'508.04	10'115.24	10'216.54
Industrie-, Gewerbe- und Sonderabfälle	60'981.92	60'998.08	61'855.32	62'990.97
Total	120'054.13	118'354.69	119'298.35	121'076.75

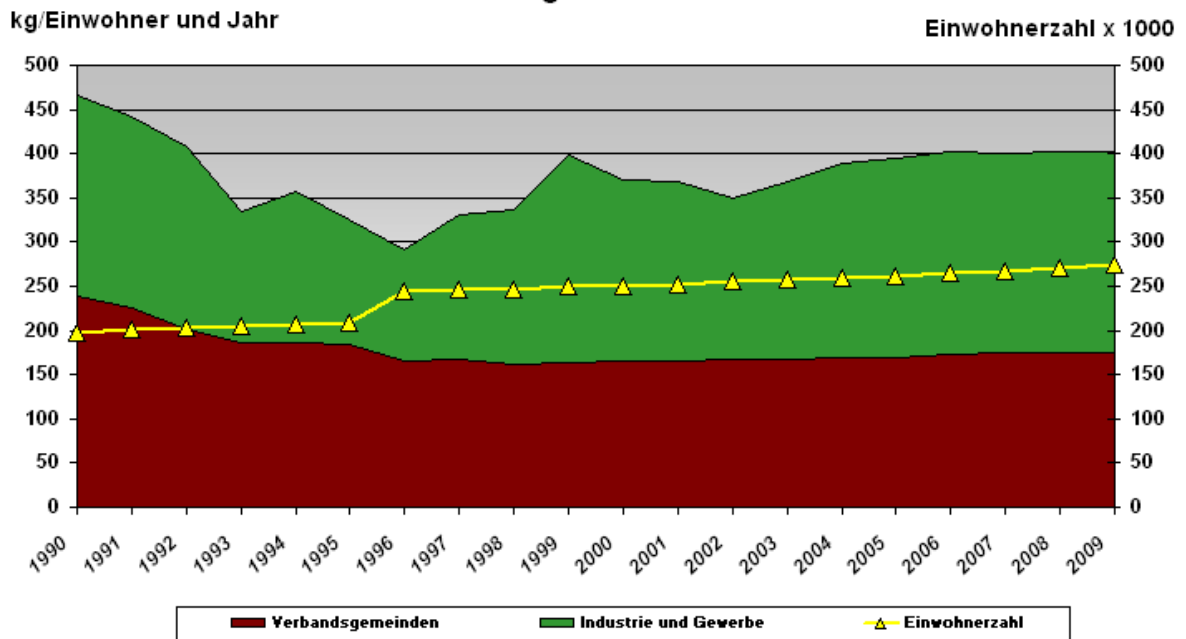
Gebührenertrag in Franken 2006-2009 (exkl. MWSt.)

	2006	2007	2008	2009
Verbandsgemeinden	7'781'897.75	7'964'312.70	7'809'085.35	7'180'384.55
Vertragslieferanten	2'367'715.85	1'864'714.45	1'795'455.10	1'564'754.80
Industrie- Gewerbe- und Sonderabfälle	11'038.414.40	11'043'496.60	11'197'852.60	10'557'251.35
Total	21'188'028.00	20'872'523.75	20'802'393.05	19'302'390.70

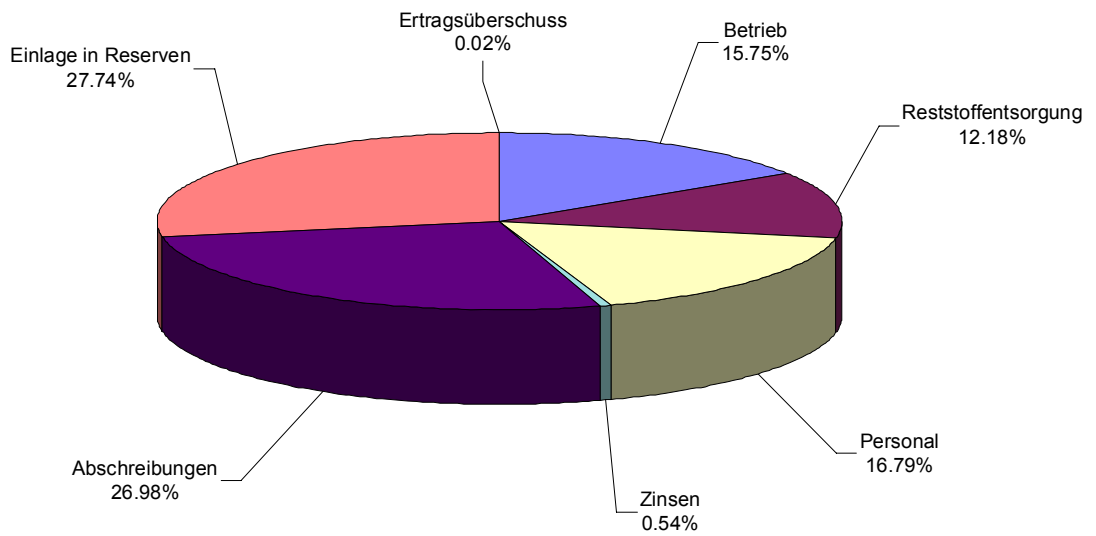
Kehrichtanfall 1990 - 2009



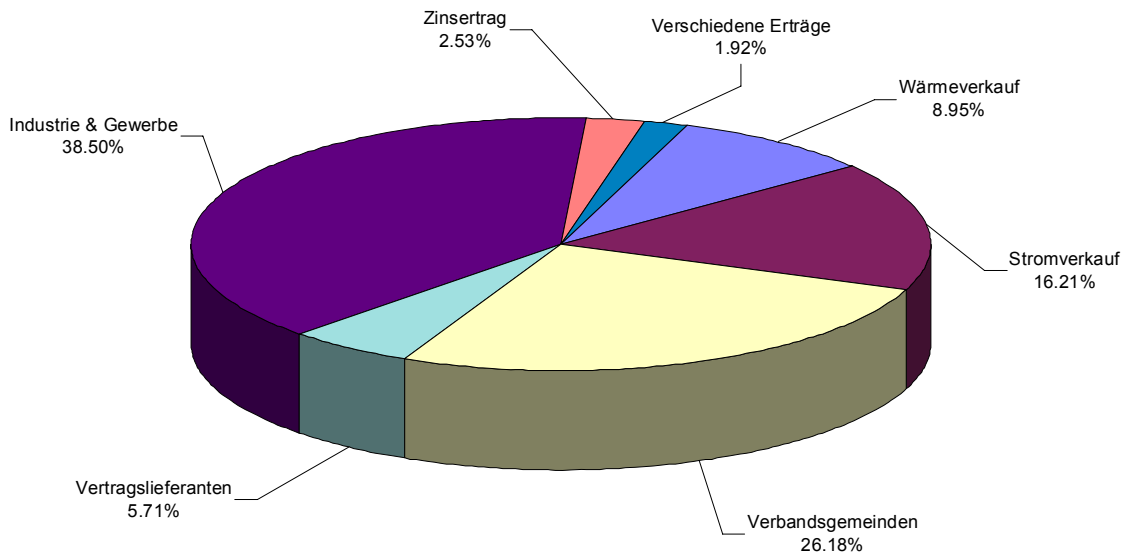
Spezifischer Kehrichtanfall Verbandsgebiet 1990 - 2009



Aufwand 2009



Ertrag 2009



6 Finanzwesen

6.1 Betriebsrechnung 2009

<i>Aufwand</i>		Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
Personalaufwand		4'780'200.65	4'707'000.00	4'698'376.35
300	Behörden und Kommissionen	122'331.05	126'000.00	110'001.10
301	Löhne Personal	3'690'072.00	3'684'000.00	3'697'693.45
* 303	Sozialversicherungsbeiträge	216'425.40	229'000.00	230'503.15
304	Personalversicherungsbeiträge	368'442.20	350'000.00	367'140.90
* 305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	146'790.40	136'000.00	130'688.95
* 307	Rentenleistungen für Pensionierte	113'913.85	62'000.00	61'575.25
309	Uebriger Personalaufwand	122'225.75	120'000.00	100'773.55
Sachaufwand		7'953'195.35	9'386'000.00	9'163'903.01
310	Büromaterial, Drucksachen	25'562.40	35'000.00	40'258.80
311	Anschaffungen von Mobilien	10'720.05	20'000.00	16'451.50
* 312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	318'271.05	251'000.00	277'349.15
313.01	Betriebsmaterial	202'221.10	250'000.00	199'032.50
* 313.02	Chemikalien	412'913.25	622'000.00	495'093.10
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	61'779.45	100'000.00	200'324.90
* 315	Unterhalt Anlagen und Mobiliar	2'531'186.04	3'485'000.00	3'688'250.82
317	Spesenentschädigungen	7'756.75	12'000.00	9'806.25
318.01	Telefon, Porti, Bankspesen	22'026.61	25'000.00	19'944.04
318.02	Haftpflicht- und Sachversicherungen	369'213.75	360'000.00	358'313.90
318.03	Deponieentwässerung und -überwachung	62'708.15	100'000.00	105'553.30
* 318.05	Schlackenentsorgung	2'634'077.45	3'066'000.00	2'655'549.20
* 318.06	Entsorgung Rauchgasreinigungsrückstände	743'699.30	895'000.00	790'986.65
* 318.07	Kehrichtbeseitigung in anderen Anlagen	408'050.90	0.00	162'972.20
318.08	Bereitschaftsentschädigung Wärmebezüger	22'955.30	25'000.00	22'892.15
318.09	Kanalisationsgebühren	29'213.75	30'000.00	32'773.75
318.10	Verschiedene Dienstleistungen	2'595.10	30'000.00	2'283.60
319.01	Oeffentlichkeitsarbeit	57'197.20	50'000.00	63'354.05
319.02	Uebriger Sachaufwand	31'047.75	30'000.00	22'713.15
Kapitalaufwand		7'836'424.95	7'838'000.00	10'593'811.60
320	Baurechtszinsen	155'000.00	155'000.00	155'000.00
321	Zinsen kurzfristige Schulden	0.00	0.00	0.00
322	Zinsen langfristige Schulden	0.00	0.00	0.00
330	Debitorenverluste	1'450.60	10'000.00	2'811.60
* 331	Abschreibungen	5'928'974.35	5'922'000.00	8'324'000.00
* 333	Zusätzliche Abschreibungen	1'751'000.00	1'751'000.00	2'112'000.00
Ausserordentlicher Aufwand		7'900'000.00	4'500'000.00	9'322'304.70
* 388	Einlage in Reserven	7'900'000.00	4'500'000.00	3'150'000.00
700	Ausfinanzierung Pensionskasse	0.00	0.00	6'172'304.70
Ertragsüberschuss		5'561.61	0.00	7'394.90
389	Ertragsüberschuss	5'561.61	0.00	7'394.90
Total Aufwand		28'475'382.56	26'431'000.00	33'785'790.56

6.1. Betriebsrechnung 2009 (Fortsetzung)

<i>Ertrag</i>		Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
* 421	Zinsen auf Guthaben	193'112.64	50'000.00	65'338.11
* 422	Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens	527'071.25	875'000.00	983'377.60
* 434	Verbrennungsgebühren	20'042'444.33	18'627'000.00	21'599'956.76
* 435.01	Wärmeverkauf	2'549'218.10	2'346'000.00	2'470'912.60
* 435.02	Stromverkauf	4'615'185.55	4'439'000.00	2'465'755.40
436.00	Kostenanteile AVAU	18'512.15	18'000.00	18'205.90
436.01	Kostenanteile FEWAG	41'889.30	46'000.00	43'094.20
436.02	Erwerbsausfallentschädigungen	84'495.55	10'000.00	90'815.95
* 436.03	Uebrige Erträge	403'453.69	20'000.00	48'334.04
489	Entnahme aus Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
<i>Ausserordentlicher Ertrag</i>		0.00	0.00	6'000'000.00
710	Auflösung Rückstellung Pensionskasse	0.00	0.00	6'000'000.00
<i>Total Ertrag</i>		28'475'382.56	26'431'000.00	33'785'790.56

Die Begründungen zu den mit einem Stern (*) markierten Konto-Positionen befinden sich unter Kap. 6.5.

6.2 Bestandesrechnung per 31. Dezember 2009

		31.12.08	Zuwachs	Abgang	31.12.09
1	AKTIVEN	84'969'954.71	159'650'666.84	150'547'868.63	94'072'752.92
10	Finanzvermögen	45'644'717.96	157'148'032.69	143'185'919.93	59'606'830.72
100	Flüssige Mittel	8'555'353.86	106'117'420.25	67'653'160.40	47'019'613.71
1000	Kasse	2'854.60	28'250.50	27'562.25	3'542.85
1001	Postcheck	7'883'660.51	37'329'797.57	39'551'460.01	5'661'998.07
1002	Banken	668'838.75	68'759'372.18	28'074'138.14	41'354'072.79
101	Guthaben	27'239'626.10	46'771'207.99	68'043'602.98	5'967'231.11
1015.01	Debitoren	3'197'777.00	33'947'671.53	34'381'463.93	2'763'984.60
1015.05	Verrechnungssteuerguthaben	52'849.10	311'279.51	157'849.10	206'279.51
1015.10	Delkredere	-11'000.00	0.00	0.00	-11'000.00
1016	Kfr. Kapitalanlagen/Festgelder	24'000'000.00	12'512'256.95	33'504'289.95	3'007'967.00
102	Kapitalanlagen	9'260'953.10	3'946'814.95	6'900'371.65	6'307'396.40
1020	Sparkonto AKB	230'953.10	1'814.95	371.65	232'396.40
1022	Kurzfristige Darlehen	9'030'000.00	3'945'000.00	6'900'000.00	6'075'000.00
103	Transitorische Aktiven	588'784.90	312'589.50	588'784.90	312'589.50
1039	Transitorische Aktiven	588'784.90	312'589.50	588'784.90	312'589.50
11	Verwaltungsvermögen	39'325'236.75	2'502'634.15	7'361'948.70	34'465'922.20
114	Sachgüter	38'525'236.75	2'502'634.15	7'361'948.70	33'665'922.20
1143	Laufende Projekte	11'576'236.75	1'094'659.80	1'407'974.35	11'262'922.20
1143.10	Projekt KVA 2005	9'530'749.95	778'687.70	0.00	10'309'437.65
1143.11	Projekt KVA 2010	764'994.15	188'490.40	0.00	953'484.55
1143.14	Revision Turbine	1'280'492.65	127'481.70	1'407'974.35	0.00
1149	Abzuschr. Verwaltungsvermögen	26'949'000.00	1'407'974.35	5'953'974.35	22'403'000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	800'000.00	0.00	0.00	800'000.00
1154.01	FEWAG, Aktienkapital	780'000.00	0.00	0.00	780'000.00
1154.03	ESG, Anteilscheinkapital	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00

6.2. Bestandesrechnung per 31. Dezember 2009 (Fortsetzung)

		31.12.08	Zuwachs	Abgang	31.12.09
2	PASSIVEN	84'969'954.71	31'516'726.10	22'413'927.89	94'072'752.92
20	Fremdkapital	17'445'997.14	31'511'164.49	22'413'927.89	26'543'233.74
200	<u>Laufende Verpflichtungen</u>	<u>1'509'707.70</u>	<u>12'899'680.94</u>	<u>12'993'311.39</u>	<u>1'416'077.25</u>
2000	Kreditoren Lieferanten	1'187'149.95	9'711'834.74	9'807'823.64	1'091'161.05
2000.01	Kreditoren Sozialversicherungen	48'945.10	1'137'370.55	1'141'260.35	45'055.30
2009.51	Kreditor MWST	273'612.65	2'050'475.65	2'044'227.40	279'860.90
201	<u>Kurzfristige Schulden</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
2011	Kurzfristige Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
202	<u>Langfristige Schulden</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
2021	Langfristige Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
203	<u>Verpflicht. für Sonderrechnungen</u>	<u>600'000.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>600'000.00</u>
2034.01	Eigenvers. Fernwärmeanlagen	600'000.00	0.00	0.00	600'000.00
204	<u>Rückstellungen</u>	<u>15'211'459.84</u>	<u>9'627'061.85</u>	<u>705'000.00</u>	<u>24'133'521.69</u>
2040	<u>Rückstellungen laufende Rechnung</u>	<u>6'399'179.54</u>	<u>1'061.85</u>	<u>705'000.00</u>	<u>5'695'241.39</u>
* 2040.01	Rückstellung Thermokamera	200'000.00	0.00	200'000.00	0.00
* 2040.02	Rückstellung Feuerleistungreg. OL1	550'000.00	0.00	505'000.00	45'000.00
2040.03	Rückst. Deponieabdichtung	2'000'000.00	0.00	0.00	2'000'000.00
2040.10	Rückst. Gebührenaussgleich	1'115'497.05	0.00	0.00	1'115'497.05
2040.11	Unterhaltsfonds	2'301'976.29	0.00	0.00	2'301'976.29
2040.15	Rückst. Rekultivierungsmassn.	231'706.20	1'061.85	0.00	232'768.05
2041	<u>Rückstellungen Investitionsrechnung</u>	<u>8'812'280.30</u>	<u>9'626'000.00</u>	<u>0.00</u>	<u>18'438'280.30</u>
2041.01	Rückst. Sanierung Schlackendeponie	524'880.30	0.00	0.00	524'880.30
* 2041.02	Spezialfonds Projekt KVA 2005	5'137'400.00	1'726'000.00	0.00	6'863'400.00
* 2041.03	Spezialfonds Projekt KVA 2010	3'150'000.00	7'900'000.00	0.00	11'050'000.00
205	<u>Transitorische Passiven</u>	<u>124'829.60</u>	<u>393'634.80</u>	<u>124'829.60</u>	<u>393'634.80</u>
2059	Transitorische Passiven	124'829.60	393'634.80	124'829.60	393'634.80
209	<u>Durchlauf</u>	<u>0.00</u>	<u>8'590'786.90</u>	<u>8'590'786.90</u>	<u>0.00</u>
2090	Durchlaufkonto	0.00	8'590'786.90	8'590'786.90	0.00
23	Eigenkapital	67'523'957.57	5'561.61	0.00	67'529'519.18
* 2390	Erneuerungsfonds	67'523'957.57	5'561.61	0.00	67'529'519.18

6.3 Darlehensbestand

Konto	Fälligkeit	Zinssatz	Betrag Fr.
1022	<u>Aktivdarlehen</u>		
	Abwasserverband Aarau und Umgebung	31.05.10 1.60%	1'965'000.00
	Abwasserverband Aarau und Umgebung	31.05.10 1.00%	1'210'000.00
	Einwohnergemeinde Freienwil	17.05.10 1.00%	350'000.00
	Einwohnergemeinde Freienwil	16.11.10 0.80%	250'000.00
	Einwohnergemeinde Holziken	30.06.10 0.90%	1'000'000.00
	Einwohnergemeinde Holziken	30.11.10 0.90%	1'300'000.00
	Total Aktivdarlehen	1.15% ø	6'075'000.00
2021	<u>Passivdarlehen</u>		
	keine Passivdarlehen		
	Total Passivdarlehen		0.00

6.4 Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Von der AV be- willigter Kredit Fr.	Beansprucht per 31.12.09 Fr.
1143.10	Projekt KVA 2005	778'687.70		11'900'000.00	10'309'437.65
1143.11	Projekt KVA 2010 (inkl. Vorprojekt)	188'490.40		118'880'000.00	953'484.55
1143.14	Revision Turbine *)	127'481.70		1'356'836.00	1'407'974.35
	Subventionen Bund		0.00		
	Subventionen Kanton		0.00		
	Passivierte Einnahmen	0.00			
	Aktivierte Ausgaben		1'094'659.80		
	Total	1'094'659.80	1'094'659.80	132'136'836.00	12'670'896.55

*) Kredit abgerechnet

6.5 Begründungen zur Betriebs- und Bestandesrechnung

Betriebsrechnung - Aufwand

- 303 Sozialversicherungsbeiträge**
Die Abweichung zum Budgetbetrag resultiert aus den höheren Vergütungen für Kinder- und Ausbildungszulagen.
- 305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge**
Bei der Krankenversicherung wurde im neuen Vertrag eine kürzere Wartefrist vereinbart. Der dadurch höheren Prämie stehen bessere Versicherungsleistungen gegenüber.
- 307 Rentenleistungen für Pensionierte**
Die ausbezahlten Überbrückungsrenten entsprechen den reglementarischen Ansprüchen der pensionierten Mitarbeiter.
- 312 Wasser, Energie, Heizmaterial**
Als Folge eines ungeplanten Stillstands der Turbine musste mehr Strom vom Netz bezogen werden als geplant.
- 313.02 Chemikalien**
Die Preise für Chemikalien sind teilweise starken Schwankungen unterworfen. Nach massiven Erhöhungen im 2008 sind die Preise im Berichtsjahr dank intensiven Verhandlungen mit den Lieferanten wieder deutlich gesunken.
- 315 Unterhalt Anlagen und Mobiliar**
Aufgrund des guten Zustandes mussten grössere budgetierte Instandstellungsarbeiten in den Feuerungsräumen der beiden Ofenlinien nicht ausgeführt werden. Zudem konnten verschiedene Arbeiten günstiger vergeben oder durch optimierte Lösungen ersetzt werden wie z.B. Feuerleistungsregelung, Reinigungsvorrichtung Luko, Thermokamera Bunkerüberwachung.
- 318.05 Schlackenentsorgung**
Der durchschnittliche Entsorgungspreis lag auf dem Vorjahresniveau. Die effektive Schlackenmenge war geringer als budgetiert. Die Abgabe zur Sanierung von Altlasten (VASA) wurde um Fr. 5.-- / Tonne reduziert.

- 318.06 Entsorgung Rauchgasreinigungsrückstände**
Dank Prozessoptimierungen konnten die anfallenden Rückstände der Abwasserreinigungsanlage reduziert werden. Zudem hat sich der tiefere Euro-Kurs positiv ausgewirkt.
- 318.07 Kehrichtbeseitigung in anderen Anlagen**
Aus Kapazitätsgründen musste ein Teil des angelieferten Kehrichts in anderen KVA's entsorgt werden.
- 331 Abschreibungen**
Die jährlichen Abschreibungen werden jeweils aufgrund der Anlagebuchhaltung berechnet. Darin enthalten sind auch die Abschreibungen auf den bereits in Betrieb stehenden Anlagen des Projektes KVA 2005.
- 333 Zusätzliche Abschreibungen**
Gemäss Budget wurden auf den bestehenden Anlagen zusätzliche Abschreibungen von Fr. 1,751 Mio. verbucht.
- 388 Einlage in Reserven**
Mit dem Projekt KVA 2010 zum Ersatz der Ofenlinie 3/84 stehen grosse Investitionen bevor. Als Vorfinanzierung sollen zweckgebundene Rückstellungen geäufnet werden (siehe auch Konto 2041.03).

Betriebsrechnung - Ertrag

- 421 / 422 Zinsen auf Guthaben und Anlagen des Finanzvermögens**
Der Zinsertrag von insgesamt Fr. 740'053.65 entspricht einer durchschnittlichen Verzinsung von 1,37 % des durchschnittlichen Finanzvermögens. Bei der Budgetierung wurde mit einem höheren Zinsniveau gerechnet.
- 434 Verbrennungsgebühren**
Der budgetierte Ertrag wurde um 7,6 % überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Gebührenertrag um 7,2 % als Folge der Gebührenreduktion von Fr. 15.--/t Kehricht.
- 435.01 Wärmeverkauf**
Die Fernwärmeabgabe ist witterungs- und produktionsabhängig. Im Berichtsjahr wurde 5,46 % weniger Wärme verkauft als im Vorjahr. Da der Wärmepreis jedoch höher war resultiert trotzdem ein um 3,2 % besseres Ergebnis als im Vorjahr.

435.02 Stromverkauf
Die mit 45'000 MWh budgetierte Stromabgabe ans Netz wurde genau erreicht. Der budgetierte Durchschnitts-Erlös konnte um 3,9 % übertroffen werden und beträgt 9,87 Rp./kWh.

436.03 Übrige Erträge
Die übrigen Erträge beinhalten hauptsächlich Versicherungsleistungen infolge Maschinenschäden und der Abrechnung von Überschussbeteiligungen.

Bestandesrechnung - Passiven

2040.01 Rückstellung Thermokamera
Die Installation der Bunkerüberwachung mittels Thermokamera ist abgeschlossen und abgerechnet. Die Rückstellung wurde aufgelöst.

2040.02 Rückstellung Feuerleistungsregelung Ofenlinie 1
Bis auf die Garantierückbehalte wurden die Arbeiten ausgeführt und abgerechnet. Die restliche Rückstellung von Fr. 45'000.-- wird 2010 aufgelöst.

2041.02 Spezialfonds Projekt KVA 2005
Diese Rückstellung beinhaltet die vorausgenommenen Abschreibungen auf den bereits in Betrieb stehenden Anlagen im Rahmen des Projektes KVA 2005. Bei Vorliegen der genehmigten Projektabrechnung wird diese Rückstellung aufgelöst.

2041.03 Spezialfonds Projekt KVA 2010
Zur Vorfinanzierung der geplanten Investitionen für den Ersatz der Ofenlinie 3/84 werden zweckgebundene Rückstellungen geäufnet.

2390 Erneuerungsfonds

Bestand per 31.12.2008	Fr.	67'523'957.57
Einlage aus Ertragsüberschuss	Fr.	5'561.61
Bestand per 31.12.2009	Fr.	<u>67'529'519.18</u>

6.6 Bericht der Kontrollstelle

Der Bericht wird an der Abgeordnetenversammlung direkt unterbreitet.

7 Budget 2010

Konto	Bezeichnung	Voranschlag	
		Aufwand	Ertrag
	Total	24'802'000	24'802'000
300	Behörden und Kommissionen	127'000	
301	Löhne Personal	3'610'000	
303	Sozialversicherungsbeiträge	228'000	
304	Personalversicherungsbeiträge	368'000	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	150'000	
307	Teuerungszulage für Pensionierte	132'000	
309	Übriger Personalaufwand	100'000	
310	Büromaterial, Drucksachen	33'000	
311	Anschaffung von Mobiliar und Geräten	20'000	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	240'000	
313.01	Betriebsmaterial	235'000	
313.02	Chemikalien	500'000	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	100'000	
315	Unterhalt Anlagen und Mobiliar	2'640'000	
317	Spesenentschädigungen	12'000	
318.01	Telefon, Porti, Bankspesen	24'000	
318.02	Haftpflicht- und Sachversicherungen	360'000	
318.03	Deponieentwässerung und -überwachung	100'000	
318.05	Schlackenentsorgung	2'336'000	
318.06	Entsorgung Rauchgasreinigungsrückstände	860'000	
318.07	Kehrichtbeseitigung in anderen Anlagen	0	
318.08	Bereitschaftsentschädigung Fernwärmebezüger	24'000	
318.09	Kanalisationsgebühren	30'000	
318.10	Verschiedene Dienstleistungen	30'000	
319.01	Öffentlichkeitsarbeit	85'000	
319.02	Übriger Sachaufwand	30'000	
320	Baurechtszinsen	155'000	
321	Zinsen kurzfristige Schulden	0	
322	Zinsen langfristige Schulden	0	
330	Debitorenverluste	10'000	
331	Abschreibungen gemäss Anlagebuchhaltung	4'545'000	
333	Zusätzliche Abschreibungen	1'218'000	
388	Einlage in Reserven	6'500'000	
389	Ertragsüberschuss/Erneuerungsfonds	0	
421	Zinsen auf Guthaben		50'000
422	Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens		400'000
434	Verbrennungsgebühren		17'940'000
435.01	Wärmeverkauf		2'044'000
435.02	Stromverkauf		4'275'000
436.00	Kostenanteil AVAU		18'000
436.01	Kostenanteil FEWAG		45'000
436.02	Erwerbsausfallentschädigungen		10'000
436.03	Übrige Erträge		20'000
489	Aufwandüberschuss/Entnahme Rückstellungen		0

Buchs, im Juni 2010

Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung
Region Aarau-Lenzburg GEKAL
Im Namen des Vorstandes:

Der Präsident: Der Geschäftsleiter:

Dr. Guido Fischer Hans Suter



**Einbau der Rostbahnen
während der
Sommerrevision**

